

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

7.5.1854 (No. 124)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124.

Sonntag den 7. Mai

1854.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Einladung zur Generalversammlung.

Die Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 1854 ist auf Mittwoch den 24. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gebäude der Anstalt festgesetzt, und wir laden die Mitglieder zur Theilnahme an derselben hiemit ein.

Der Verwaltungsrath wird über die Verwaltung und die Rechnungsergebnisse für das Jahr 1853 Bericht erstatten und die nach §. 18 der Verwaltungsordnung vorgeschriebene Wahl von 12 Mitgliedern zur Ergänzung des Verwaltungsraths und Ausschusses einleiten.

Rücksichtlich dieser Wahlen machen wir auf die gedruckte Wahlordnung aufmerksam, welche dahier auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden erhoben werden kann.

Die außerhalb Karlsruhe wohnenden Mitglieder, welche der Generalversammlung nicht persönlich beiwohnen können, werden ersucht, ihre Wahlzettel längstens bis zum 20. Mai bei dem Geschäftsfreunde ihres Bezirks abzugeben, die hier und in der Umgegend wohnenden Mitglieder dagegen werden eingeladen, in der Generalversammlung persönlich zu wählen.

Karlsruhe, den 18. April 1854.

### Der Verwaltungsrath.

#### Präklusivbescheid.

Die heute nicht angemeldeten Forderungen an die Sattmaste der Kutscher Peter Becker Eheleute werden von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe, den 2. Mai 1854.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

#### Aufforderung.

Bei dem Pfänder-Sturz am 1. August 1849 fanden sich nachbenannte Ueberschusspfänder vor, und zwar:

##### Mit Nummern:

Lit. K. Nr. 1507, als: 1 Kissen, 1 Frauentrock, 1 Paar Strümpfe sammt Einband.

Lit. M. Nr. 1569, als: 1 Leintuch, 1 Ziehe sammt Einband.

##### Ohne Nummern:

1 Kissen und

1 Strang wergenes Garn.

Alle diejenigen Personen, welche nun glauben einen rechtlichen Anspruch auf eines dieser Pfänder machen zu können, werden hiermit öffentlich aufgefordert, innerhalb 4 Wochen solchen bei der unterzeichneten Verwaltung geltend zu machen.

Sollte jedoch während dieser Frist keine Anforderung an eines der fraglichen Pfänder geschehen, so werden dieselben versteigert, und auf allenfallsige spätere Reclamationen wegen Ersatz wird keine Rücksicht mehr genommen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1854.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

#### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 3. Mai 1854 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

129 Mtr. Haber à 6 fl. 47 kr.

(eingestellt blieben 9 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 22 fl. — kr.

Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 20 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 18 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 53,798 Pfd. Mehl,

eingeführt wurden vom 27. April

bis incl. 3. Mai 1854 156,744 Pfd. Mehl,

210,542 Pfd. Mehl,

davon verkauft 171,940 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 38,602 Pfd. Mehl.

#### Versteigerungen und Verkäufe.

##### Versteigerung von Fahrnissen, insbesondere von Gold- und Silberwaaren.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofsilberarbeiters Wilhelm Deimling und seiner Ehegattin, Lisette, geb. Krust, in Karlsruhe werden sämtliche Fahrnisse und insbesondere die in reicher Auswahl vorhandenen Gold- und Silberwaaren im Hause Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 dahier gegen gleich baare Bezahlung durch Notar Grimmer öffentlich versteigert, und zwar am

Montag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

Frauenkleider, Bettwerk und Leingeräthe;

3. 4. mül.  
den 13. n.  
21. Mai.

3. mül. 2.

2. mül.

4. mül.

Dienstag den 9. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr,

Schreinwerk, Küchengerath und allerlei Hausrath, ein Altartuch, eine Gasuhr 3 Klafter buchenes gespaltenes Holz;

Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12., sodann Montag den 15. bis Freitag den 19. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend,

Gold- und Silberwaaren aller Art nach neuestem Geschmack, insbesondere goldene Ringe, Nadeln, Armbänder, Brochen, Colliers, Ohrringe, Hemdenknöpfe, Uhrenschlüssel, Uhrenketten, Dosen, Medaillons, Schnallen, Kreuze, Brillanten, Ornamente, Vorrath an Gold u. s. w.;

silberne Leuchter und Girandolen, eine Theemaschine im Werth von 600 fl., Rahmlännchen, Zuckerschalen, Becher, Pokale, Zuckerbüchsen, Salzfäßen, Armbänder, Medaillons, Theebretter, Serviettenbänder, Vorleg-, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel, Dessertmesser, Bestek, Theeseiher, Theebüchsen, Dosen, Cigarren-Etuis, Fingerhüte, Nadelbüchsen, Kunstgegenstände, Zierrathen u. s. w., Vorrath an Silber;

plattirte Waaren, Leuchter, Theekessel, Saucières u. s. w.

Handwerkszeug, vollständige Ladeneinrichtung und verschiedene andere Gegenstände.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 29. April 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gehard. Müller.

### Zwangsversteigerung.

Das zur Santmasse des Bierbrauers Georg Kollenberger gehörende zweistöckige Haus mit Brauerei-Gebäude in der Bähringerstraße Nr. 68, neben Schneidermeister Bronn und Bäckermeister August Geisendörfer, sammt Brauerei-Einrichtungsgegenständen, gerichtlich geschätzt zu 12,327 fl. und

ungefähr ein halb Viertel Acker im Kugenspfad, Durlacher Gemarkung, worunter ein Felsenkeller am Grünwettersbacher Weg gelegen, einseits Bierbrauer Lang von Durlach, anderseits Bierbrauer Pfister von hier, gerichtlich geschätzt zu 2,000 fl.

zusammen 14,327 fl. werden auf richterliche Verfügung

Montag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im städtischen Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 15. April 1854.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:  
Notar Kassenberger.

### Zwangsversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus mit Brauereigebäude des Bierbrauers Sutter in der Kronenstraße,

neben Bäckermeister Heiser und Gärtner Schmidt dahier gelegen, gerichtlich taxirt zu 9,500 fl. wird im städtischen Rathhause dahier

Montag den 29. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn die Schätzungssumme oder mehr geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen sind zur Einsicht im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars (vorderer Zirkel Nr. 10) aufgelegt.

Karlsruhe, den 28. April 1854.

Notar Kassenberger,  
Großh. Vollstreckungsbeamter.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 8. d. M. Vormittags 10 Uhr, in der Akademiestraße im Hause Nr. 33 dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

2 große Läufer Schweine,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1854.

Gerichtsvollzieher.  
Hügle.

### Mühlburg.

#### Mastrviehversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 11. März 1854, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Freih. v. Selbened'schen Gute dahier

5 Paar fette Ochsen,  
15 Stück fette Kühe und  
3 " " Farren

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Freih. v. Selbened'sche Gutsverwaltung.  
Lattner.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Udlerstraße Nr. 42 ist ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern u., ganz oder getheilt sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein freundliches Mansardenlogis zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 25 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 17 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit 4 Zimmern und Küche, die andere mit einem Zimmer, Alkof und Küche, beide mit den erforderlichen Bequemlichkeiten.

Blumenstraße Nr. 6 ist ein möbirtes Zimmer für einen oder zwei ledige Herren oder Frauenzimmer billig zu vermieten. — Eben-dasselbst wird Beschäftigung im Abschreibfache gesucht.

Blumenstraße Nr. 7, nächst dem Museums-garten, ist im Seitengebäude ein freundliches Logis

imul.

imul.

imul.

by.

by. Scholl.

3. Eickhorn.

Mithras.

by. Ritzinger.

2. imul. by.

Louise.

Winkler.

by. Siehm.

by.

von 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und den übrigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock bei Maurermeister Künzle.

Durlacherthorstraße Nr. 24 (Sommerseite) ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 15 kann sogleich ein Logis bezogen werden, bestehend in einem großen Zimmer mit Alkof; auf Verlangen kann auch Küche und andere Bequemlichkeiten dazu gegeben werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auch Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus mit einem Zimmer und Alkof sammt Zugehör, das andere im Hinterhaus mit 2 großen Zimmern und Alkof sammt Zugehör, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und können beide auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 54 ist auf den 23. Juli ein freundliches Mansardenlogis mit Stube, Kammer, Alkof, Küche und den sonstigen Erfordernissen zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrten Mansardenzimmern und allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendasselbst Nr. 16 im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, dem Ettlingerthor nahe, ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst im dritten Stock, rechts zu erfragen.

Karlstraße Nr. 12 ist auf den 23. Juli der untere Stock von 4 Zimmern, Küche, Kammer ic. zu vermieten. Ferner das ganze Hinterhaus, welches aus zwei freundlichen Wohnungen besteht, wovon jede 3 Zimmer, Küche, Kammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten enthält.

Langestraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Küche, Keller, Speicherkammer ic. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Langestraße Nr. 22 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und Antheil an der Waschküche, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 30 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in zwei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 sind zu vermieten und sogleich oder am 23. Juli zu beziehen:

im zweiten Stock 2 Zimmer mit Balken, im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, mit Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 134 ist im Seitengebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller ic. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 150, Sommerseite, ist eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, bestehend in 9 Zimmern und 1 Alkof mit Zubehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Ch. Reinhard, Amalienstraße Nr. 63.

Langestraße Nr. 191 dem Römischen Kaiser gegenüber, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres unten im Laden.

Ritterstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus eine Stube und Alkof, nebst Küche und Keller zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Rüppurrerthorstraße Nr. 10, sowie in Nr. 14 ist je ein Logis zu vermieten, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ic., Stallung zu 2 Pferden nebst Heuspeicher und Bedientenzimmer, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Waldhornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Kammer, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße Nr. 3 ist im Hinterhaus ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einem Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen der Langenstraße und dem Ludwigplatz, sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 77 ist ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 15 ist im ersten Stock ein Logis mit drei Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere im dritten Stock.

Zähringerstraße Nr. 57 ist ein Zimmer und Küche im Hinterhaus an eine, höchstens zwei solide Personen auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist ein sehr geräumiges Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32, dem Rheinischen Hof gegenüber.

Zirkel, innerer, Nr. 19 ist ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, sind zu ebener Erde zwei hübsch möblierte Zimmer, sogleich oder auch später beziehbar, gegen billigen Preis zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Zimmer abgegeben werden.

1. Zuml.  
Ch. Reinhard.  
Müllersf. Kumpfay.

by. Schenk.

by. Etlinger.

by. Pfallmer

by. Brunn.

Zuml. by.  
L. Marx.  
Zuml. by.

by. Scherer.

by. Schmidt.

by. Köffen

by. Billing.

by. Kieper.

by. Müllersf.  
Kumpfay.

3. Külle.  
abw. by.

by. Haslinger.

Schule. by.

Wied. by.

Hofman. by.

Weiß. by.

Hausen. by.

J. Mayer.

by. Köffen

Becker Mn. by.

Hofman. by.

Herlin. Zuml.

by. Köffen

L. Löwe Mn. by.

Küh. by.

by. Köffen

Geiswörth. by.

Zuml.  
C. W. Bayer.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Langestraße Nr. 36 ist auf den 23. Juli ein Laden, und im zweiten Stock eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen zu vermieten; diese Räumlichkeiten können ganz oder getrennt abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen im Specereiladen desselben Hauses.

**Wohnung zu vermieten.**

Lutz. by.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, zwei ineinandergehend nebst Küche, und einem Zimmer mit besonderm Eingang und einem Kochofen, nebst geräumigem Trockenspeicher, zwei schließbaren Kellern und gemeinschaftlichem Waschaus, auf den 23. Juli ganz oder in zwei Theilen zu vermieten. Näheres vor dem Rappurthor bei J. Lutz, gegenüber der Schießhalle, woselbst auch fortwährend vorzügliche Ruhrer Schmiede- und Stückkohlen zu haben sind.

**Zimmer zu vermieten.**

Ettling. by.

Langestraße Nr. 84, neben dem Museum, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Montau. by.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer mit oder ohne das daran stoßende Schlafzimmer, sowie zwei kleinere ineinandergehende sind ebenfalls einzeln oder zusammen sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Auskunft hierüber Akademiestraße Nr. 19 im zweiten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Boch. by.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen zu ebener Erde.

**Zimmer zu vermieten.**

Sautter. by.

Kronenstraße Nr. 29 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende freundlich, tapezirte Zimmer, auf Verlangen auch mit sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Boch. by.

In der Nähe der polytechnischen Schule ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Juni zu vermieten. Zu erfragen in der Fasanenstraße Nr. 11 im dritten Stock.

**Wohnungsgesuch.**

Fischer. by.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung im zweiten Stock von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, wo möglich auf der Sommerseite und Bedienung im Hause selbst. Die dazu Lusttragenden wollen ihre Adressen bei Fräulein Wilhelmine Fischer, Karlsstraße Nr. 10 im zweiten Stock, gefällig abgeben.

**Wohnungsgesuch.**

Zuml.  
Vinc. Devrient.  
Kunz.

Eine Wohnung von 6 bis 7 geräumigen Zimmern und Zubehör, wo möglich in der Gegend des Theaters, wird zum Oktober gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes an.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das einfach kochen, gut nähen und bügeln kann, im Puzen und Waschen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Querstraße Nr. 13 im zweiten Stock. by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das schön nähen und bügeln kann, auch im Serviren gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Querstraße Nr. 37. by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 18 Jahren wünscht eine Stelle bei Kindern zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 1 im Hinterhaus. by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Zähringerstraße Nr. 73 im zweiten Stock. by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von auswärt, welches noch nicht hier gedient hat, nähen, bügeln, waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben. by.

Ein gesundes starkes Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, wünscht einen Platz als Amme zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes. *Wilhelmine Seefried*  
Helmstein bei Pruntrut. by.

Eine Frau, die sich schon 19 Jahre mit Waschen, Bügeln und Puzen beschäftigt, und für deren Treue und Pünktlichkeit garantirt wird, empfiehlt sich in obengenannten Arbeiten sowohl in als außerhalb dem Hause; auch wird Waschkorb-vollweise angenommen, und Alles auf's Pünktlichste, Schnellste und Billigste besorgt. Ebendasselbst werden auch Hemden und Kleider auf's Billigste gemacht. Näheres Akademieplatz Nr. 3. by.

**Theilnehmergesuch**

am Klavier- und englischem Unterricht. Es wünschen einige Familien Mitslernende für Klavier, sowie englische Sprache. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10 bei Fräulein Erb. by.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Durch einen Gelegenheitskauf kam ich in den Besitz eines Parthiedens feinen alten Oberländer **Thalkirschenwassers**, davon ich den Krug à 52 kr. abzugeben im Stande bin. Zuml.

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

Türkischer Marmor zu sehr billigem Preise, sowie Achat- und Ledermarmor sind zu haben bei

**Heinrich Rupp,**  
Papierhandlung,  
der polytechnischen Schule gegenüber. Zuml.

### Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft nebst Laden in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 eröffnet habe. Ich erlaube mir, mich im Anfertigen aller in mein Geschäft einschlagenden Artikel, besonders in chirurgischen Instrumenten und Gravatten, sowie meinen Vorrath zu empfehlen. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch solide und reelle Bedienung zu rechtfertigen, bitte ich um geneigten Zuspruch. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß bei mir waschleberne und Glace-Handschuhe schön und billig gewaschen, sowie alle Reparaturen schnell besorgt werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1854.

**Karl Bergmann**, Sohn,  
Säckler und Bandagist.

### Bleichanzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder **Leinwand** und **Garn** zur Besorgung auf die so sehr beliebte **Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallige Beschädigungen (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

**Wilh. Hofmann**,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

### Für die Offenburger Naturbleiche

nehme ich fortwährend Bleichgegenstände jeder Art zur pünktlichen Beförderung an; es wird für jeden Schaden (mit Ausnahme der Wetterschaden) garantirt.

**J. D. Krieg**,  
Herrenstraße Nr. 35.

Das längst erwartete ächte

### Prinzessen-Wasser

ist angekommen und empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

**L. Seiler**,  
Langestraße Nr. 197.

Die neuesten für diese Saison erschienenen **Hut- und Collier-Bänder** sind nun in sehr großer Auswahl eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

**W. Ettling**,  
Eck der Langen- u. neuen Waldstraße Nr. 41.  
N.B. Eine Parthie zurückgesetzter Bänder werden unterm Preis verkauft.

### Das Kleider-Magazin

von

**J. Gartner**,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist wieder für die Sommer-Saison aufs Vollständigste assortirt mit Tuch- und Sommer-Röcken und Sommer-Paletots von den modernsten und feinsten Stoffen, Beinkleidern von den neuesten Buckskins, Gilets in Pique, Cachemire und Seide in reicher Auswahl, Unterleibchen von feinem Finet.

Große Auswahl von Schlaf- und Kontor-Röcken. N.B. Da die Tücher und Buckskin dekarirt sind, so ist es mir möglich, jede Bestellung aufs Schnellste und Billigste anzufertigen.

### Tapeten-Empfehlung.

Bei herannahender Sommer-Saison erlaube ich mir mein wahlfortirtes Tapeten-Lager in hübschen Dessins, von 10 kr. an, Glanz-Tapeten von 21 kr. und höher, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**G. Seifert**, Tapetenfabrikant,  
Kronenstraße Nr. 1.

Glace-, seidene und Sommer-Handschuhe in mannigfaltiger Auswahl bei

**W. Ettling**,

Eck der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41.

### Handschuhwascherei und Färberei.

Glace-, Wasch- und Dänischleder-Handschuhe geruchlos zu waschen (schwarz, grau und braun zu färben, empfiehlt sich

**Stahl**, Säcklermeister,  
Langestraße Nr. 107.

### Anzeige.

Ich benachrichtige hiermit einen hohen Adel und geehrtes Publikum, daß ich für diese Saison meine Stunden schließe, da ich eine Reise nach Wien etc. antrete, um mir die jetzt üblichen neuen Tänze für die nächste Saison anzueignen.

**Ferd. Uetz**,

Balletmeister und Hofanzlehre.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend eine Niederlage von verfertigten Möbeln zu haben: Schifffoniere, Kommode, Schreib-, Wasch- und Pfeilerkommode, Bettladen mit gepolstertem Rost und Matratzen, Kinderbettlädchen, Schreib-, Eß-, Nacht-, Wasch-, Thee- und Arbeits-Tische, gepolsterte Kanapee nebst Sessel, Rohr-, Bretter- und Sörgsessel, Nachtstühle, Klavierstühle, Bücher- Etagere, Brandkästen für Weißzeug, Buffets oder Eckkästchen, Kleiderschränke, Küchenschränke, Auszugstische für 28 Personen; auf Verlangen kann die Hälfte ein halbes Jahr creditirt werden; auch werden Bau- und Möbelarbeiten angenommen.

**Hahn**, Schreiner in Mühlburg.

### Seifenmilch.

Rüppurrerthorstraße Nr. 17 ist vorzügliche Seifenmilch zu haben.

2. 4. unvrl.

den 14. Mai

4. n. 11. Juni.

2. unvrl. by.

Prinzip.

2. unvrl.

by.

by.

2. unvrl.

by.

by.

by.

by.

by.

les  
13 =  
niedr.

**Schöner rother Sand** ist wagnvollweise zu haben und kann auf Verlangen billig an Ort und Stelle gefahren werden; auch wird alles Andere, mag es auch sein, was es will, zum Fahren angenommen. Bestellungen wolle man gefälligst bei Herrn Arnold am Ettlingerthor machen.

Heute Abend

### Augsburger Bockbier

bei **F. Reff**,  
zum Badischen Hof.

### Im Promenadehaus

findet Sonntag, den 7. d. M., bei günstiger Witterung große musikalische Abendunterhaltung statt.  
Anfang 4 Uhr.

**Eintritt der Herr 6 fr.**

Wozu höflichst einladet **Fried. Seid.**

### Garten-Musik.

Bei Unterzeichnetem findet heute, den 7. d. M., bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik vom Großh. bad. 1. Reiterregiment statt, wobei frisches Backwerk, Kartoffelbrot und gutes Bier zu haben ist, wozu höflichst einladet:

Eintritt à Person 3 fr.; Kinder frei.

Anfang 4 Uhr.

**A. Nitzel**, zum Augarten.

### Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem läßt sich Sonntag den 7. d. die **Wildbader Musik** hören, Anfang 3 Uhr, wobei es frischen Kuchen und Mai-Kräuterwein gibt, und wozu höflichst einladet:

**Chinger**, zum Hirsch.

### Mühlburg. Anzeige.

In der Frey'schen Kaffeewirtschaft, gegenüber von Bierbrauer Ludwig, ist von heute an fortwährend Mai-Wein, sowie gutes Bier aus der Seldeneck'schen Brauerei zu haben, und steht einem zahlreichen Besuche freundlichst entgegen:

Mühlburg, den 7. Mai 1854.

**Friedrich Bär**, Kaffeewirth.

### Durlach.

### Bierkeller- und Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er am Sonntag, den 23. April, seinen an der Ettlingerstraße, neben dem Schloßchen liegenden Bierkeller mit gutem Lagerbier eröffnet hat.

Für prompte Bedienung wird bestens gesorgt werden.

Hiezu ladet höflichst ein

**Christoph Wagner**,  
Bierbrauer.

### Amalienbad bei Durlach.

### Bad-Eröffnung.

Samstag den 6. Mai habe ich meine Badanstalt mit der Gartenwirthschaft eröffnet, wobei ich zu bemerken mich beehre, daß man sich auf 8 Bäder abonniren kann, und das Bad im Abonnement zu 12 fr. berechnet wird, während einzelne Bäder per Bad 15 fr. kosten.

Auch ist bei guter Witterung jeden Mittwoch und Samstag, sowie an Sonn- und Feiertagen frisches Backwerk zu haben.

Zugleich mache ich die Herren Biertrinker aufmerksam, daß meine erste Sendung württembergisches Lagerbier angekommen ist.

**Louis Weisfinger.**

### Durlach.

Sonntag den 7. d. M. findet bei Eröffnung meiner Gartenwirthschaft bei günstiger Witterung eine Produktion vom Musikcorps des 1. Füsilier-Bataillons statt.

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

**Friedrich**, zur Karlsburg.

### Codesanzeige.

Unsere Verwandten und Freunde geben wir hiermit die Trauernachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder, den Postaspiranten **Karl Baurittel**, in einem Alter von noch nicht ganz 22 Jahren, in ein besseres Leben abzurufen.

Die betrubte Mutter:

**Sophie Baurittel**, geb. Doll.

Der Bruder:

**Abolph Baurittel.**

### Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.

Den 3. Februar. **Margarethe Auguste**, Vater **Wilhelm**

**Höllischer**, Bürger und Deconom, alt 11 Jahre 7 Mon.

Den 4. **Leopold Andreas**, Vater **Andreas Böh**, Bürger

in Durlach, Landamtsbote, alt 4 Jahre 5 Mon. 7 Tage.

Den 5. **Ludwig Wilhelm**, Vater **Gottlieb Dietrich**,

hiesiger Bürger und Metzgermeister, alt 12 Wochen.

Den 5. **Dorothea Barbara**, geb. **Weisegel**, Ehefrau des

großh. Kanzlisten **Wilhelm Böh**, alt 49 Jahre weniger

5 Tage.

Den 7. **Alexandrine Friederike Julie**, Vater **August**

**Friedrich Graf v. Sponest**, alt 1 Jahr 1 Mon. 28 Tage.

Den 8. **Karoline Friederike Denzel**, Puzmacherin, ledig,

alt 31 Jahre.

Den 10. **Sophie**, geb. **Etschmann**, Ehefrau des Bür-

gers und Siebmachermeisters **Joseph Lampert**, alt 37 Jahre

wen. 1 Mon. 5 Tage.

Den 10. **Margarethe**, geb. **Füßlin**, Ehefrau des Ma-

schinenarbeiters **Franz Weiland**, von Rohrbach, alt 48

Jahre 7 Mon. 29 Tage.

Den 11. **Maximilian Jost**, großh. Küchenschreiber, ein

Chemann, alt 42 Jahre 10 Monate 8 Tage.

Den 11. **Karl Michael**, Vater weil. **Michael Geier**,

Bürger und Packer, alt 2 Jahre 4 Wochen.

Den 12. **Sophie Petronella Weiß**, ledig, alt 20 Jahre

11 Mon. 8 Tage.

Den 13. **Martin Johann**, Vater **Gottfried Augenstein**,

Bürger und Schneidermeister, alt 4 Wochen.

Den 14. **Wilhelm Marx**, Vater **Georg Glockner**, Eisen-

bahnkondukteur, alt 11 Mon. 7 Tage.

Den 14. Friederike Barbara, geb. Ries, Wittwe des Kanzleidiener's Johann Baum, alt 63 Jahre 4 Monate 21 Tage.  
 Den 17. Karl Wilhelm Max, Vater Ludwig Fellmeth, großh. Regierungsrvisor, alt 2 Jahre 7 Mon. 9 Tage.  
 Den 18. Karoline Wilhelmine, geb. Sutter, Wittwe des großh. Leibkutschers Karl Lang, alt 57 Jahre 7 Mon. 13 Tage.  
 Den 19. Jakob Heinrich Müller, Oberbeleuchter im Großh. Hoftheater, ledig, alt 40 Jahre 3 Monate.  
 Den 21. Juliane Christine, geb. Marbe, Ehefrau des Bürgers und Metzgermeisters Karl Häuser, alt 47 Jahre 9 Mon. 28 Tage.  
 Den 21. Friederike Luise, geb. Hochberger, Ehefrau des Bürgers und Stahlstechers Karl Hüntler, alt 29 Jahre 10 Monate.  
 Den 22. Bertha Lisette, Vater Joseph Stoffleth, Bürger und Gastwirth, alt 7 Mon. 3 Tage.  
 Den 22. Karl Wilhelm Friedrich Müller, Bürger und Schneidermeister, ein Ehemann, alt 39 Jahre 24 Tage.  
 Den 22. Albert Wilhelm, Vater Albert Stöck, Bürger und Kaufmann, alt 11 Jahre 9 Mon. 20 Tage.  
 Den 23. Elisabeth Margarethe, Vater Friedrich Dahlmann, marktgräf. Lakai, alt 1 Jahr 9 Monate.  
 Den 24. Gustav Adolph Schlotterbeck, alt 18 Jahre 10 Mon. 24 Tage, Goldarbeiter.  
 Den 24. Katharine Rosine, geb. Braun, Wittwe des Bürgers und Schützenwirths Karl Keller, alt 83 Jahre 5 Mon. 13 Tage.  
 Den 25. Christiane, geb. Schäfer, Wittwe des Soldaten Johann Roth, alt 87 Jahre 11 Monate.  
 Den 27. Jakob Friedrich Eisenlohr, großh. Baurath und Professor, alt 48 Jahre 3 Mon. 4 Tage.  
 Den 28. Emma Marie Nannette, Vater Wilhelm Schumacher, Bürger und Holzhändler, alt 8 Monate 10 Tage.  
 Den 28. Ernst Holz, gew. Oberlieutenant, ein Wittwer, alt 31 Jahre 3 Mon. 26 Tage.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Mai. II. Quartal. 59. Abonnementsvorstellung. **Rose und Röschen.** Originalschauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
 Dienstag den 9. Mai. II. Quartal. 60. Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von Halevy. Sara: Fräul. Carl, vom Stadttheater zu Düsseldorf und Cleazar: Herr Brandes, vom Hoftheater zu München, als Gäste.

### Frankfurter Börse am 5. Mai 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	50	Gold al Marco	376	—
Pistolen	9	37½	Preussische Thaler	1	47½
ditto Preuss.	10	9	5 Franken Thaler	2	21½
Holl. 10 fl. Stücke	9	44½	Hochhaltig - Silber	24	34
Rand-Ducaten	5	33½			
20 Franken-Stücke	9	25½	DISCONTO	2½	0/0
Engl. Sovereigns	11	46			

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 8,5"	"	"

## Café et Restaurant zum Hof von Holland.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß er von heute an in seinem Café einen vorzüglichen Stoff Lagerbier (**Weissensteiner**) verabreicht, und verbindet zugleich die Anzeige, daß er sein Billard mit Federband nach der neuesten Pariser Art durch Herrn Hof-Sattler Munz einrichten ließ, welches sich als ausgezeichnet bewährt hat.

Eduard Beck.

### Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 8. d. M., Abends 5¼ Uhr, rückt das ganze Corps in Winterdienst-Kleidung (Arbeitsmannschaft ohne Requisiten) aus.  
 Versammlung präcis 5 Uhr am städtischen Feuerhause.  
 Karlsruhe, den 6. Mai 1854.

Das Commando.

L. Dölling.

L. Dänzer.

### Gewerbverein.

Montag den 8. Mai, Abends 7½ Uhr.

- 1) **Berathung und Beschlußfassung wegen Uebersiedelung des Gewerbevereins in ein Lokal des Bürgervereins.**
- 2) Mittheilung des Inhaltes der im verfloßenen Jahre in deutschen Ländern ertheilten Patente.
- 3) Vorlage von Proben Badischer Eisendrähte.
- 4) Versuche mit neuen Lampen von Hofblechner Mayerle zur Benützung von Schieferöl und Steinkohlentheer.
- 5) Commissionsbericht und Berathung über einen bei der Staatsbehörde gestellten Antrag, daß die Sesselmacher der Kunst der Dreher angeschlossen werden möchten.
- 6) Aufnahme neuer Mitglieder.

*Wied.*

*Wied.*

*Wied.*

*Wied.*

*Wied.*

*Wied.*

*Wied.*



## Karlsruher Wochenschau.

### Sonntag den 7. Mai:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: 33 Handzeichnungen verschiedener Künstler von der Kunsthandlung L. Meber in Heidelberg zur Ausstellung eingesendet.

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Bildnis S. K. H. des Regenten, in Del nach der Natur gemalt, von N. Lauchert. — Dasselbe in Medaillon von Peter Linz. — Portraits in Del von B. Deth. — Ein männliches Porträt und zwei weibliche Studienköpfe von Anselm Feuerbach. — Originalhandzeichnungen aus Griechenland und Italien von Karl Rottmann. — 54 Blatt Lithographien nach Handzeichnungen alt italienischer Meister 1450 — 1550.

Großh. Hoftheater: „Rose und Röschen“, Originalschauspiel von Birch-Pfeiffer.

### Montag den 8.

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

### Dienstag den 9.:

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper von Halevy. Fräul. Carl und Hr. Brandes als Gäste.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, melden sich bei dem Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mittheilungen, die sich zur Aufnahme in die Wochenschau eignen, wollen schriftlich dem **Kontor des Tagblattes** übergeben werden, welches mit deren Entgegennahme beauftragt ist.

### Mittwoch den 10.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr: die oben bezeichneten Gegenstände bleiben auch an diesem Tage ausgestellt. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte zu erhalten sind.

### Donnerstag den 11.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der verwunschene Prinz“, Schwanz von J. v. Bloß. „Fröhlich“, Liederspiel von L. Schneider. Herr de Marchion als Gast.

### Freitag den 12.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

### Sonntag den 14.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Robert der Teufel“, große Oper von Meyerbeer. Hr. Brandes und Fräul. Carl als Gäste.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim. Hr. Perenz, Kfm. v. Giesfeld.

**Englischer Hof.** Frau Baron v. Horn mit Tochter u. Bed. v. Berlin. Hr. Herrmann, Part. v. Mannheim. Hr. Rée, Advokat v. Bruchsal. Hr. Marani, Rent. v. Neapel. Hr. Bernard u. Hr. Parker, Rent. v. Newyork. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Herr Pfeiffer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Götz, Kfm. v. Frankfurt.

**Erbsprünzen.** Sr. Excell. Fhr. v. Mertens, I. E. Feldmarschalllieutenant u. Vizegouverneur v. Mainz. Fhr. v. Gemmingen mit Frau v. Augsburg. Herr Graf de la Garde, Propr. von Paris. Herr Brunner, Bank. von Solothurn. Hr. J. Raab, Hüttenbes. daber. Hr. Duank, Konsulent v. Würzburg. Hr. Kreuter, Kfm. v. Glabbach. Hr. Gust. Reichel, Rent. v. Königsberg. Hr. Ester, Rent. a. Holland.

**Geist.** Frau Hauck mit Tochter v. Pforzheim. Herr Fiege, Uhrenmacher m. Frau v. Bockam.

**Goldener Adler.** Herr Jörgler, Schreiner v. Baden. Hr. Wolbert, Kfm. v. Gernsbach. Herr Meier und Hr. Schloffer, Kaufl. v. Mannheim. Hr. Breuning, Kunstmüller v. Dellheim. Hr. Göbel, Mehthändler v. Reichen. Hr. Stöbe, Bierbr. m. Frau v. Zähringen. Herr Berg, Maurer v. Oberschwarzach. Hr. Spehn, Landwirth von Zeglingen. Hr. Blatt, Bierbr. v. Freiburg.

**Goldenes Kreuz.** Hr. John Mason, Rent. m. Fam. u. Bed. a. Amerika. Hr. Delonge, Rent. v. Paris. Hr. Rath, Kfm. v. Bernburg. Hr. Kothen, Kfm. v. Neuf. Hr. Bögelin, Kfm. v. Freiburg. Herr Martin, Kfm. v. Pfullingen.

**Goldenes Schiff.** Hr. Durlacher, Kfm. v. Kippenheim. Hr. Dinkelspiel, Hdm. v. Gemmingen. Hr. Moos, Hdm. v. Altbreisach. Hr. Sahn, Kfm. v. Rätzheim. Hr. Marx, Kfm. v. Untergrombach. Hr. Scharch, Kfm. von Adelsheim.

**König von England.** Herr Heinzmann, Zollbeamter v. Bruchsal. Hr. Kraft, Handelsm. a. Tyrol. Hr. Schwalben, Stud. v. Heidelberg. Hr. Stober, Kfm. von Ulm. Hr. Seitz, Fabr. v. Straßburg. Hr. Scharbag u. Hr. Schmickert, Kaufl. v. Mainz. Herr Eber, Sänger v. Stuttgart. Hr. Westrich, Kfm. v. Neunkirchen.

**Mohren.** Herr Engbert und Hr. Decker, Dek. von Unterpalmbach. Hr. Eckerle, Gastw. v. Rätzheim.

**Nassauer Hof.** Herr Alphonse, Kfm. v. Sampigny. Herr Weill, Kfm. von Halle. Herr Kahn, Lehrer von Mergentheim. Hr. Bernheim, Kfm. v. Schmicheim. Hr. Deutsch, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Hess, Hdm. v. Malsch. Hr. Haber, Hdm. v. Riechen. Hr. Weiß, Kfm. v. Landau. Hr. Heinsheimer, Kfm. v. Eppingen. Hr. Bloch, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Stein, Kfm. v. Mingsheim. Hr. Mayer, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Reinach mit Fam. von Weissenburg. Hr. Weiß, Kfm. m. Fam. v. Landau. Hr. Weil, Kfm. v. Straßburg.

**Pariser Hof.** Hr. Näher, Amtskorvisor v. Badkirch. Hr. Schröder, Rechtspr. v. Mannheim. Hr. Babo, Assessor v. Weinheim. Hr. Friedrich, Bildhauer v. Straßburg.

**Rothes Haus.** Fräul. Walter v. Offenburg. Herr Spisfaden, Weinhändler v. Frankweiler. Hr. Wittmann, Kfm. v. München. Hr. Schille, Kfm. v. Landau. Hr. Wenz, Kfm. v. Berlin. Hr. Dreifuß, Kfm. v. Germersheim. Hr. Martin, Notar u. Hr. Strieder, Geometer v. Bretten. Herr Blum, Dekanatsverwalter von Weisheim. Hr. Kupferschmitt, Kameralassistent v. Meersburg. Herr Engelhard, Kfm. v. Königsbach. Hr. Contius, Part. v. Mühlheim.

**Waldhorn.** Herr Lang, Pferdehändler v. Stuttgart. Hr. Schill, Sekretär v. Baden. Hr. Bauer, Hofhutmacher v. Stuttgart. Herr Heffer, Notar von Sulzburg. Herr Becker, Buchhändler v. Erfurt. Hr. Wegel, Gerichtsvollzieher v. Lörbach.

**Weißer Bär.** Hr. Eckert, Bildhauer v. Freiburg. Hr. Durlinger, Kfm. v. Huthorn.

**Weißer Löwe.** Herrn Weinheimer, Ettlinger und Schmeltzer, Handelsl. v. Eppingen.

**Zähringer Hof.** Hr. Kayser, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schmid, Patrimonialrichter v. München. Hr. Scherer, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Bantle, Kfm. von Mannheim. Hr. Röster, Part. v. Baden.

### In Privathäusern.

Bei geh. Rath Rettig: Frau v. Falkenstein v. Freiburg. — Bei Major Scheffel: Frau Goldenberg mit Tochter v. Jornhof. — Bei Karl Wödtlin: Fr. Emittie und Ulwine Raupp v. Gochsheim. — Bei Notar Mayer: Fr. Louise Haus von Freistett. — Bei Rechnungsrath Harter: Herr Harter, Kfm. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.